

Losing my own game

Von Luminare

No harm

Die Luft um Tony schien lauwarm zu sein. Die fluoreszierenden Lichter, welche an der Decke des Raumes angebracht worden waren, schienen viel zu hell, erleuchteten jede Oberfläche und ließ alle Schatten weichen. Die einzigen Geräusche waren sein Atem und das leichte Tappen seines Zeigefingers wenn er sein Tablet berührte. Es lief keine laute Musik von AC/DC um alle Gedanken und Emotionen zu verbannen. Es war ihm einfach alles zu viel. Er wusste nicht ob er den Gott schlagen oder küssen sollte. Wie zum Teufel gingen Menschen normalerweise mit diesen... Gefühlen um?! Ehrlich, das Leben war soooooo viel leichter wenn man nur One-Night-Stands hatte und die Romantik wegließ. Wie konnten andere damit umgehen wenn die Person die... die sie... lieben... so nahe bei jemand anderen war und nicht bei einem selbst? Es war die pure Folter und Tony Stark hasste und liebte jede Sekunde davon. Denn das war es... er liebte Loki...

Plötzlich sah Tony wie die Phiole, die er in die dafür vorgesehene Halterung gestellt hatte, anfang sich zu bewegen, genauso wie der Tisch. Das war eindeutig merkwürdig, denn in New York gab es schon seit Ewigkeiten keine Erdbeben mehr... und außerdem hätten sie es so hoch im Tower gar nicht gespürt. Es hörte so abrupt auf wie es begonnen hatte und Stille kehrte wieder ein, obwohl die Luft nun elektrisch geladen zu sein schien, als ob bald ein Blitz einschlagen würde.

KRACH!

Der Erfinder sah hoch- er kannte das Geräusch. Es war das Geräusch von einem Glasfenster welches zerschlagen wurde... erneut. Oh Gott, er musste wirklich jemanden finden der diese Fenster verstärkte, denn sie dauernd zu ersetzen ging ihm allmählich auf die Nerven.

„Mr. Stark, es scheint als ob Mr. Odin-“

„Ich weiß Jarvis...“

Es gab nur ein Individuum das fähig war sich so zerstörerisch Eintritt zu verschaffen und dieses Individuum war der Letzte den Tony jetzt sehen wollte.

Er sprang von seinem Stuhl hoch und zog seinen Anzug an. Er würde dem ´König der Idioten´ doch nicht ohne Waffen entgentreten.

Er hatte sich angewöhnt daran zu arbeiten wann immer sich Loki in... Tonys Zimmer? Ihrem Zimmer?- eingesperrt hatte. Es war dasselbe Design, jedoch um ein Vielfaches dünner, dank dem Gott des Unheils.

Als Loki einmal im Labor gesessen hatte, sagte er: „ weißt du Stark, dein Anzug muss gar nicht so schwer sein. Wenn du Magie nutzt um extra Kraft in das Metall einbinden würdest, wenn du... wie nennt ihr das? Wenn du es formst? Ach egal, du weißt was ich meine. Auf jeden Fall wäre er dann nicht so schwer.“

Und so begann Tony den Mark 10 zu bauen, mit etwas Unterstützung von Loki wenn der Gott gerade in der Stimmung dazu war. Das Einzige was Loki dafür verlangt hatte war das die Farbe des Anzuges grün und silber sein sollte anstatt rot und gold.

Das war es soooo wert gewesen.

Als Loki und Steve ins Wohnzimmer kamen, sahen sie sich der wahrscheinlich merkwürdigsten Situation gegenüber die sie jemals gesehen hatte. Inmitten der Glasscherben stand Thor. Der Gott des Donners stand groß und stark, mit erhobenem Hammer vor der Skyline von New York. Der Grund für seine defensive Haltung war auf der anderen Seite des Raumes zu finden. Neben dem Aufzug stand Tony Stark, Iron Man, in einer unglaublich dünnen grün-silbernen Rüstung, Visier geschlossen und seine Repulsoren genau auf Thors Gesicht gerichtet.

Clint und Natascha versuchten Tony dazu zu überreden den Anzug abzulegen und Bruce hatte anscheinend vorsichtshalber das Gebäude verlassen.

„Tony, beruhig dich! Nimm die Hand runter und wir können uns alle hinsetzen und darüber reden, wie zivilisierte Erwachsene.“

Tony hörte nicht auf sie. Sie verstanden es nicht, würden es wahrscheinlich nie verstehen. Dieses... Monster hatte seinen eigenen Bruder zum Sterben zurückgelassen. Hatte zugelassen das Loki gefoltert und vergewaltigt worden war, Tag für Tag. Wenn sie dachten er würde seine Waffen senken, hatten sie den Verstand verloren.

Thor hatte keine Ahnung was er von dem Allen halten sollte. War Stark verrückt geworden? Der Sterbliche hatte keinen offensichtlichen Grund wütend auf ihn zu sein, oder ihn töten zu wollen. Er trat einen Schritt nach vor, versuchte den Grund für das alles herauszufinden.

„Tony Starkson. Ich weiß nicht was ich falsch gemacht habe, aber ich kann dir versichern dass ich-“

„Noch einen Schritt und ich verwandle dich in ein Häufchen Asche,“ knurrte der Erfinder. Thor sah etwas verblüfft aus, hob aber einen Fuß um einen weiteren Schritt nach vorn zu machen. Tony senkte den Arm sodass er vor Thors rechten Fuß zeigte

und feuerte. Alles was übrig blieb an diesem Punkt war ein großes Loch.

„Das war ein Warnschuss. Der nächste geht direkt durch deinen Schädel.“

“Nein!”

Alle drehten sich um zu der Person die geschrien hatte.

Loki wusste nicht was er tun sollte. Tony hatte seine Waffen auf Thor gerichtet. Seinen Bruder, der Einzige der ihn geliebt hatte als niemand mehr da war. Die Person bei der er keinen Zweifel hegte das er Loki gesucht hatte als er gefangen genommen wurde. Und dann war da Stark, derjenige der sich um ihn gekümmert hatte und ihn versteckt hatte. Derjenige der ihn vor der Folter gerettet hatte... und ihn in der Nacht im Arm gehalten hatte wenn er schreiend aus seinen Alpträumen erwacht war.

Aber mitanzusehen wie diese zwei Männer die er liebte nun einander gegenüberstanden- bereit zu kämpfen, war zu viel für ihn.

Dimitri hatte sich zwischen den Gott und den Sterblichen geworfen und hatte die Arme ausgebreitet.

„Beruhig dich Tony. Bitte beruhige dich und nimm den Anzug ab. Ich weiß dass du ein besserer Mensch bist Tony, alles wird gut,“ die Stimme des Sterblichen war ruhig und fest. Thor wusste dass das keiner von Tonys Angestellten war. Er war dünn und blass und hatte ein langes, kantiges Gesicht. Thor atmete den Geruch des Fremden ein. Der Sterbliche roch nach alten Büchern, grünen Tee und Magie. Oh Loki... hier hast du dich also versteckt...

Thor lächelte und senkte seinen Hammer.

„Friede Tony Starkson. Ich will dich nicht verletzen.“

Tbc...